

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 61 (1954)

Heft: 7

Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sieren, Egalisieren, Imprägnieren und Appretieren der Ware in einem Arbeitsgang binnen weniger Minuten ge- stattet. Die kombinierte Wasch-, Trocken- und Appreturmaschine besorgt auch das Spannen, womit ein Spannrahmen erspart wird, sowie die Hochveredlung auf Knitterfestigkeit. Die drei Maschinensätze werden einzeln angetrieben und sind durch einen automatischen Reglersatz, ein sogenanntes Leonard-Aggregat, miteinander synchronisiert und mit selbsttätiger Fehleranzeige ausgestattet. Die Tagesleistung des Kombinates beträgt mit kleinen, von der Stoffart und der gewünschten Aus- rüstung abhängigen Schwankungen, rund 40 000 Meter. Für die Bedienung sind nur zwei Arbeitskräfte erforderlich, während früher für die gleichen Arbeitsgänge 14 Personen benötigt wurden. Außerdem konnte durch die Inbetriebnahme dieses Maschinenkombinats der monatliche Kohleverbrauch des Unternehmens um 100 Tonnen und der Stromaufwand um 26 000 Kilowattstun- den gesenkt werden.

Um das kontinuierliche Färben der Wolle. — Das kontinuierliche Färben bereitet bei Wolle mehr Schwierigkeiten als bei Zellulosefasern. Es ist nun laut Wool Review für Versuchszwecke eine Laboratoriumsappa- tur konstruiert worden, die nach den gleichen Prinzipien wie eine Großanlage arbeitet. Versuche ergaben, daß sich monosulfierte Säurefarbstoffe für die Kontinuefärbung am besten eignen. Verhältnismäßig gute Färbungen wurden dadurch erzielt, daß man das Material durch ein

neutrales Farbstoffbad, das Netzmittel enthielt, laufen ließ, hierauf durch eine Glaubersalz- und eine kochende Säureflotte, um den Farbstoff zu fixieren. Es ergab sich bei diesen Versuchen, daß viele Säurefärbstoffe nach Zugabe eines nichtionogenen Oxäthylierungsproduktes mit diesem gewisse Komplexbindungen eingehen, wobei diese Bindung bis zu einem gewissen Grad durch Elektrolytzusatz (z. B. Natriumsulfat) reguliert werden kann. Durch seine schnellnetzende Eigenschaft bewirkte das Oxäthylierungsprodukt außerdem eine ausgesprochen gute Gleichheit der Färbung. Im Säurebad bluten die Monosulfosäuren nicht aus. Es wird angenommen, daß mit der Einwirkung der Schwefelsäure der Hilfsmittel-Farbstoff-Komplex zerstört, dann aber nur das Hilfsmittel von der Faser heruntergespült wird. Generell ergaben die Kaltfärbwerke und die indigoiden Produkte hinsichtlich Egalität und Echtheitseigenschaften die besten Ergebnisse.

Wettbewerb für gedruckte Stoffmuster. — (Agit.) -Venedig - Das internationale Zentrum für Volkskunst und Brauchtum hat einen Wettbewerb für gedruckte Stoffmuster für Frauenbekleidung ausgeschrieben. Die Muster können nach jeder nur möglichen Technik hergestellt sein und dürfen beliebig viele Farben enthalten. Termin des Wettbewerbes ist der 20. August dieses Jahres. Es sind drei Preise vorgesehen. Als erster Preis ist die Summe von 500 000 Lire ausgeschrieben.

Markt-Berichte

Der internationale Baumwollmarkt. — (New York, UCP) Baumwolltermine verzeichneten in New York ein schlep- pendes Geschäft, da der Handel die Entwicklung der Farmergesetze abwartet. Julipositionen der alten Ernte lagen wegen starker Auslösungen aus der Lombardierung unter Druck. Oktoberkontrakt 1955 war durch die Verlängerung der Paritätspreise von 90 Prozent um ein Jahr gestützt.

Die FAO hat an Großbritannien die Bewilligung zum Ankauf von Baumwolle im Werte von 12 Millionen Dollars bis 30. November erteilt. Bei geringen Neulombardierungen ist der Stand der CCC-Baumwolle auf 5,43 Millionen Ballen gefallen, darunter 1,69 Millionen aus der Ernte 1952. Die erste vorliegende private Ernteschätzung gibt das Anbaugebiet mit 19,2 Millionen Acres um rund 20 Prozent geringer als im Vorjahr an. Von der Regierung waren zum Baumwollanbau rund 21,38 Millionen Acres freigegeben worden.

Vom Baumwollmarkt aus Alexandrien erfährt man, daß bei starkem Export-Neugeschäft, an dem sich vor allem Deutschland und Frankreich beteiligen, die ägyptischen Gesamtausfuhren zum 9. 6. auf 840 000 Ballen gestiegen sind, gegenüber 755 000 Ballen zur gleichen Zeit des Vorjahres.

In der Sowjetunion, so beschloß das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei, soll die Baumwollgewinnung in Zentralasien für 1955 auf 431 000 und bis 1960 weiter auf 677 000 Ballen erhöht werden.

Die griechische Baumwollernte erreichte für 1953 insgesamt 99 360 Tonnen, gegenüber 73 360 Tonnen im Vorjahr. Bis März 1954 wurden insgesamt 6229 Tonnen entkörnte Baumwolle exportiert, gegenüber 4159 Tonnen in der gleichen Zeit des Vorjahres. Hauptabnehmer waren Italien und Frankreich.

Statistik des japanischen Rohseidenmarktes

(in Ballen zu 132 lb.)

Produktion

	April 54	Jan./April 54	Jan./Apr. 53
machine reeled	13 503	57 485	61 441
hand reeled	1 535	8 874	8 847
Douppions	818	3 428	3 868
Total	15 856	69 787	74 156

Verbrauch

Inland	11 471	46 852	53 788
Export nach den USA	3 660	10 994	8 486
England	367	1 429	1 920
Frankreich	735	2 120	3 879
der Schweiz	211	967	645
Deutschland	117	523	1 030
Italien	105	325	456
Indien	123	254	614
Indochina	40	1 012	363
andern außereuropäischen und fernöstlichen Ländern	135	314	492
Export via Switch-Länder	110	2 737	1 401
Total Export	5 603	20 675	19 286
Total Verbrauch	17 074	67 527	73 074

Stocks

Spinnereien, Händler, Exporteure (inkl. noch ungeprüfte Rohseide)	13 269	13 269	12 779
---	--------	--------	--------

(Mitgeteilt von der Firma von Schultheiß & Co., Zürich)